

Hasen auf Hochzeitsreise

Die Arche Erlangen züchtet bedrohte Bartkaninchen

Stupsi, Lenchen, Una, Columbine und Lotte schert Menschenbesuch nicht sonderlich. Stoisch kauen sie auf den frisch servierten Kohlröschen weiter. Auch der nachgereichte Apfel weckt wesentlich mehr Interesse als die Leute, die sich im Gehege auf dem Areal der Arche Erlangen in der Kurt-Schumacher-Straße einfinden. Der Grund für ihre Gelassenheit ist ihre spezielle Art, erklärt Tanja Murmann. Denn die 5 Mädels sind allesamt Bartkaninchen. Diese gelten als besonders zutraulich und sanft – aber gehören einer bedrohten Haustierrasse an. Solche Rassen zu erhalten hat sich die Arche Erlangen auf die Fahnen geschrieben. Dort ist Murmann aktiv – in einer eigens gegründeten „Hasengruppe“. Und wenn mal der Platz nicht ausreicht, dann auch gerne als „Außenstelle“: Denn bei ihr haben zwei der selbst aufgezogenen Mümmelmänner der Arche auch ein neues Zuhause gefunden. Und mit dem Nachwuchs der Aussiedler konnte man dem Ziel der Erhaltung der Tiere wieder einen kleinen Schritt voran kommen – auch wenn der Weg zu Hasenbabys nicht immer ein leichter ist...

ZU UNRECHT IN VERGESSENHEIT

Nur noch ca. 120 Züchter haben sich europaweit dem Bartkaninchen verschrieben. Was doch sehr verwundert: Denn die Tiere sind nicht nur außer-

ordentlich hübsch und robust, sondern von Natur aus auch sanft und sehr zutraulich. Für den Arche-Bauernhof stellen die Mümmelmänner deshalb ein echtes Kleinod dar. Doch wie kommt man zu dieser seltenen Rasse? Helmut Wening, der Gründer und aktuelle Vorstand der Arche Erlangen erklärt: „Als wir unseren Verein vor 5 Jahren gegründet haben, stießen wir bei Recherchen im Internet auf die Bartkaninchen. Die Tiere haben uns von Anfang an fasziniert, nicht nur wegen ihres Aussehens und Charakters, sondern weil sie auch ausgesprochen leicht zu händeln sind.“ Spontan gründete sich die „Hasengruppe“: Diese setzte es sich zum Ziel, für den Erhalt der Rasse einzutreten und eine eigene Population zu gründen. Was aber gar nicht so einfach war – immerhin gibt es die Tiere nicht gleich um die Ecke. „Wir mussten bis nach Herbetsfelden an die österreichische Grenze fahren, wo wir von einer Züchterin 2 Häsinnen und einen Rammler erwerben konnten“, erzählt Wening. Der Aufwand hat sich gelohnt – kurz darauf kam der Nachwuchs der Gruppe wuchs schlag-

zur Welt und artig auf 10 Tiere an. ►►



Bartkaninchen sind sehr robust. Besonders die breiten Ohren und ihre Mähne sind typische Kennzeichen der bedrohten Kaninchenrasse.

Foto: Katrin Geiss



Fotos: Tanja Murrmann

◀ Über den ersten Winter behielt man aber nur drei Häsinnen – Lisa, Lotte und Stupsi – sowie die Rammler Kasimir und Hasimir. Um die Population im nächsten Jahr dann zu vergrößern, machte sich der Verein auf die Suche nach einem neuen Deckhasen – was sich recht aufwändig gestalten sollte. Denn zum Einen sind Bartkaninchen wie erwähnt sehr selten und Singlebörsen für deckwillige Weibchen noch nicht erfunden, andererseits gelten diese Kaninchen – man mag es kaum glauben – als regelrechte Sexmuffel. Bis nach Weiden führte der Weg für den Verein, bis schließlich ein einsatzfreudiger Hasenherr gefunden wurde.

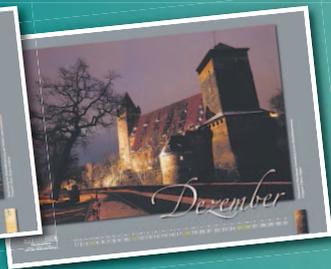
Doch irgendwann über die Jahre war der Zucht an der Kurt-Schumacher-Straße räumlich eine Grenze gesetzt. Hier kam dann Tanja Murrmann ins Spiel – was anfangs allerdings gar nicht so geplant war. Deren Kinder Jana und Lara hatten sich aber schon

längst in die putzigen Gesellen verliebt, die sie bereits von ihren Pfadfinderstunden beim Stamm Asgard, den Hauptmietern des Grundstückes an der Kurt-Schumacher-Straße, her kannten. Und im September 2014 ging's dann ganz schnell: Völlig demokratisch wurde Papa Murrmann mit drei zu eins Stimmen überstimmt und die Geschwister Ninni und Franz (beides Nachkommen von Stupsi) übernahmen das Kommando im Murrmann'schen Garten. Seitdem fristet der Rasenmäher nur noch ein Schattendasein, dafür wurde aber ein wichtiges Ziel des Vereins erreicht: Der Aufbau einer Population abseits der Gruppe der Arche. Aktuell besteht die Gruppe der Murrmanns aus 6 Jungtieren, dazu Mama Ninni und Stiefvater Franz. Wegen der Inzucht-Gefahr durfte dieser bei den Murrmanns nicht selbst „ans Werk“ gehen – immerhin soll ja ein möglichst großer Genpool der seltenen Rasse entstehen. Also mussten sich auch die Murrmanns erst auf die Suche nach einem Partner für

Lesershop

Franken und Oberpfalz: Der Kalender 2016

Neue Motive, spannende Perspektiven



nur
9,90 €

FREUEN SIE SICH AUF NEUE BILDIMPRESSSIONEN

Für nur 9,90 Euro erhalten Sie den großformatigen Bildkalender der Nürnberger Nachrichten mit den angeschlossenen Heimatzeitungen im A2-Format. Größe A2 = 42 cm x 59 cm

4792_015_016_3

UNSERE VERKAUFSTELLEN: Nürnberg: Mauthalle, Hallplatz 2 • Fürth: Rudolf-Breitscheid-Str. 19
Erlangen: Hauptstr. 38 • Altdorf: Unterer Markt 1 • Feucht: Nürnberger Str. 5 • Forchheim:
Hornschuchallee 7-9 • Gunzenhausen: Marktplatz 47 • Hersbruck: Nürnberger Str. 7 • Herzogen-
aurach: An der Schütt 26 • Lauf: Nürnberger Str. 19 • Neumarkt: Mühlstr. 5 • Pegnitz: Haupt-
str. 20 • Roth: Allee 2-4 • Rothenburg: Erlbacher Str. 102 • Schwabach: Spitalberg 3 • Treuchtlingen:
Hauptstr. 19 • Weißenburg: Wildbadstr. 16-18 • Bad Windsheim: Kegetstr. 11

INFO UND BESTELLUNG:
0911/216-2777

ZZGL. 3,55 EURO VERSANDGEBÜHR
(Ab einem Bestellwert von 25 Euro ent-
fallen die Versandkosten.)

NÜRNBERGER
Nachrichten
mit den Heimatzeitungen



So lässt's sich leben... In der Arche Erlangen hat sich eine Hasengruppe gegründet, die sich den bedrohten Bartkaninchen gewidmet hat.

Foto: Tanja Murmann

Ninni machen – ein ähnlich mühsames Unterfangen wie schon bei den Hasendamen der Arche. Nach einigen Recherchen stieß man letztlich auf den Faber-Hof in Hilpoltstein. Dort zuhause: Nepomuk, ein gestandener Hasenherr mit Charme und erotischem Durchsetzungsvermögen. Nach einem kurzweiligen tête-à-tête mit Ninni konnte er diese schnell von gemeinsamen Kindern überzeugen. Die Vaterrolle übernommen hat dann allerdings der zuhause gebliebene Franzi. Und das vorbildlich: „Er hat die Kleinen von Anfang an wie ein echter Hasenpapa angenommen und sich immer um sie gekümmert“, berichtet Tanja Murmann. Was man den fidelen Jungtieren ansieht. Alle haben sie den ausgeprägten, namensgebenden Bart und den kräftigen Kopf und Körperbau, der den Bartkaninchen eigen ist. „Und dazu noch einen ganz ausgeprägten Appetit“, ergänzt Tanja Murmann. „Bartkaninchen sind wahre Fressmaschinen. Oder um es höflicher auszudrücken: sehr gute Futtermittel.“

VIELE SPANNENDE PROJEKTE

Mit der „Hasengruppe“ allein ist es beim Arche Bauernhof in Erlangen natürlich nicht getan. Auch für Schafe und bald auch für Hühner (die Arche beabsichtigt seltene Augsburgische Hühner

anzuschaffen) gibt es Leute, die sich – organisiert in Gruppen – völlig selbstständig um die Tiere alter Rassen kümmern. Dabei werden sich die täglichen Pflichten wie Futterdienst und Ausmisten untereinander aufgeteilt. Der Arbeitsaufwand hält sich dadurch in Grenzen – wodurch jedes Mitglied der Gruppe beispielsweise getrost in den Urlaub fahren kann. Und auch für Menschen, die ganztags berufstätig sind oder zuhause kein Haustier halten können, ist so eine Gruppe eine schöne Möglichkeit, mit Tieren in Kontakt zu kommen.

Übrigens wird sich auch um den Anbau alter Gemüsesorten gekümmert – dafür wurde die „Ackergruppe“ aus der Taufe gehoben. Bei allen Projekten bietet die Arche den Raum und den Platz für ihre Mitglieder. Arbeiten mit und in der Erde ist das Motto der Gemeinschaft, die generationenübergreifend aus Studenten bis Rentnern besteht. Aber auch der Spaß und die persönliche Weiterentwicklung sollen dabei nicht auf der Strecke bleiben. Wer Interesse an einem Besuch in der Kurt-Schumacher-Straße hat, oder selbst in einer Gruppe aktiv sein will, meldet sich einfach bei Helmut Wening. Oder stöbert vorab im Internet: Unter www.arche-erlangen.de kann man sich eingehend über den Arche Bauernhof informieren.

Thomas Ruffershöfer



**FUMY
ZOO & GARTEN**

Innerer Schwarzenbacher Ring 1
91315 Höchststadt
Tel.: 0 91 93 / 50 71 61 - 0
Fax: 0 91 93 / 50 71 61 - 11
E-Mail: info@fumy-futter.de
Homepage: www.fumy-futter.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:30 – 19:00 Uhr
Samstag 08:30 – 14:00 Uhr

**JETZT NEU:
ONLINE-SHOP AUF
WWW.FUMY-FUTTER.DE**

Ihr kompetenter Partner auf 3000 m²
bei Fragen rund ums Futter und Zubehör für:

🐾 Hund & Katze	🐾 Terraristik
🐾 Taube & Geflügel	🐾 Teich
🐾 Nager & Vögel	🐾 Garten
🐾 Pferde	🐾 Deko
🐾 Aquaristik	



**FUMY
FUTTER**



Taube Geflügel Nager Katze Hund Pferd Wild Vogel Angelsport Terraristik Garten